

Wochenend-JOURNAL

REISEZIELE



Majestätisch thront die Festung Kufstein im Tal und bietet einen beeindruckenden Ausblick auf das Kaisergebirge. Foto: Werner Fill



Das Kufsteinerland und die umliegende Bergwelt bieten alle Zutaten für einen perfekten Winterurlaub. Foto: Oliver Soulas/Tirol Werbung

Skiurlaub mit Städtetrip im Kufsteinerland

Morgens auf die Skipiste, nachmittags ein Altstadtbummel und abends nahtlos zu Genuss und Kultur übergehen. Das alpin-urbane Kufsteinerland verbindet das Beste aus beiden Welten.

Der Winter ist seit ein paar Wochen im vollen Gang, also höchste Zeit, die Optionen in Sachen Winterurlaubsplanung auszuloten. Ein paar Tage im Schnee oder doch lieber ein cooler Städtetrip? Shoppen oder Apres-Ski? Carven oder Kultur? Schließlich kann man ja nicht alles zugleich haben, oder? Doch, kann man. Eingebettet zwischen den Gipfeln am Thiersee, dem Kranzhorn und Zahmem sowie Wildem Kaiser bringt das Kuf-

steinerland winterliche Alpenidylle und städtisches Flair charmant unter einen Hut.

Vom Frühstücks-Cappuccino in der Altstadt geht es quasi direkt auf die Piste. Neben selektiven Abfahrten und Snowparks für Fortgeschrittene warten auch bezaubernde, kleine Familienskigebiete gleich um die Ecke. Gerade einmal zehn Kilometer sind es von der historischen Festungsstadt Kufstein bis zur SkiWelt Wilder Kaiser-Bri-

xental auf über 1800 Metern Seehöhe. Richtung Berg geht es bequem mit dem Skibus, nachhaltig und kostenlos. Es warten mehr als 270 schneesichere Pistenkilometer in glasklarer Bergluft. Wer bis zur Gipfelalm aufsteigt, wird mit einem 360-Grad-Panoramablick auf der drehenden Terrasse über 70 Dreitausender und der längsten Abfahrt der Skiwelt belohnt.

Wesentlich entspannter und abseits vom Trubel der großen Skiregionen geht es in Vordertiersee familiär und gemütlich zu. Auf der breiten Abfahrt vom Hochplateau auf 800 Meter hi-

nab haben Kinder, Anfänger und Wiedereinsteiger jede Menge Platz für weite Schwünge. Von der Bergstation des Haltjochliftes im Skigebiet Tirolina gibt es gleich drei unterschiedliche Abfahrten ins Tal und auch das kleine Skigebiet am Hochfeldlift in Schwoich bietet entspannten Schneespaß – oder man leiht sich einen Schlitten von der Kala Alm in Thiersee.

Am Nachmittag werden die Ski verstaut und angenehm erschöpft vom Sport an der frischen Luft tut jetzt eine Verschnaufpause in einem der kleinen Altstadt-Cafés gut, bevor es auf zum Städtetrip durch Kufstein geht. Der Spaziergang durch die enge Römerhofgasse mit ihren Erkern und Sprossenfenstern hat etwas von einer Zeitreise ins Mittelalter.

Sehr zu empfehlen ist auch ein Besuch der Festung Kufstein. Sie kann auf eigene Faust erkundet oder im Rahmen von Führungen besichtigt werden, und bietet zudem ein abwechslungsreiches Programm für Kultur- und Geschichtsinteressierte. Eine der Attraktionen der Festung ist die Heldenorgel, die mit ihren 4948 Pfeifen die größte Freiorgel der Welt ist und deren Klänge weit über die Stadt hinaus zu hören sind. Täglich um 12 Uhr kann das einmalige Konzert der Heldenorgel erlebt werden. Übrigens: Mit der Gästekarte „KufsteinerlandCard“ ist der Eintritt zur Festung frei.

Genuss auf Kufsteinerisch

Von Curry bis Kaspresknödel geht es auf den Tellern der Kufsteiner Restaurants durchaus

international zu. Italienisches Fine Dining zelebriert Haubenkoch Umberto Gorizio im modernen „Minute´s“ in der Theatergasse. Sukhpreet Johal und seine Familie tischen im Restaurant Bombay Spezialitäten aus Nordindien auf. Pikant geht es auch im Tapas Atelier zu, wo man sich nach eigenem Gusto warme und kalte, scharfe oder milde Häppchen zusammenstellen kann. Im 600 Jahre alten Traditionsgasthaus Auracher Löchl in der Römerhofgasse gibt es dem Vernehmen nach das beste Beef Tartare der Stadt. Traditionalisten entscheiden sich nach einem langen Skitag für die Tiroler Kaspresknödel, in Butterschmalz herausgebacken und in einer deftigen Zwiebelsauce serviert.

→ www.kufstein.com

REISE-Quiz

In Zusammenarbeit mit:



1. Preis: Österreich / Tirol

Fünf Übernachtungen für zwei Personen

Auf die Gewinner warten fünf Nächte für zwei Personen im Doppelzimmer im Hotel Unterwirt inklusive Halbpension. Der Gutschein kann nach Verfügbarkeit auf direkte Anfrage im Hotel eingelöst werden. Eigene Anreise.

2. - 6. Preis: „Ein halbes Jahr WALDRAUSCH“: 3 Ausgaben des zweimonatlich erscheinenden Heimatmagazins für Schwarzwald, Schwäbische Alb und Bodensee

Preisfrage REISE-Quiz 20.01.2024

Wie heißt die enge Gasse in der Altstadt von Kufstein?

- a) Mozartgasse
- b) Römerhofgasse
- c) Schildergasse

Nennen Sie uns die richtige Lösung unter Telefon:

01378/130120

(0,50 Euro/Anruf)

Teilnahmezeitraum: bis 24.01.2024

Lösung der Vorwoche: St. Vigil in Enneberg liegt im Gadertal.

Personen unter 18 Jahren dürfen nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden unter den Teilnehmern (richtige Lösung) ausgelost und schriftlich von der Schwarzwälder Bote Mediengesellschaft mbH benachrichtigt. Mitarbeiter der Schwarzwälder Bote Mediengruppe und deren Angehörige dürfen nicht teilnehmen. Die angegebenen persönlichen Daten werden zur Kontaktaufnahme im Gewinnfall verwendet. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht. Der Gewinn kann nicht in bar ausgezahlt werden. Vorgegebene Reisettermine können nicht verschoben werden. Der Aufenthalt wird gestellt von: Hotel und Restaurant „Der Unterwirt“, A-Ebbs

Jetzt zum Telefon greifen und mitspielen!

Schwarzwälder Bote LAHRER ZEITUNG

Das kleine Gourmethotel

Klassisch sind im Hotel Unterwirt in Ebbs nur die Gemäuer. Alles andere ist Vielfalt, Know-how und Frauenpower.

Der Kuhstall als Kunstatelier, ein verwunschener Garten und Hof fürs Romantikdinner und historisches Gemäuer, wo alpine Slow-Food-Küche auf kreative Gourmet-Raffinesse trifft: Im denkmalgeschützten Unterwirt in Ebbs leben die Schwestern Sabrina und Katrin Steindl das Tiroler Wirtshaus der Zukunft und führen als „Die Unterwirtinnen“ das denkmalgeschützte Ensemble aus Boutiquehotel, Wirtshaus, Fine-Dining-Restaurant, Bauernhof und Garten.

Ein mehr als 500-jähriges, charmantes Tiroler Juwel, das 2019 vom Magazin „GEO Saison“ unter die 100 schönsten Hotels in Europa gewählt wurde. Besondere Leidenschaft gilt der seit 1991 immer mit mindestens einer Gault Millau-Haube ausgezeichneten Küche.

Der Unterwirt ist sowohl Pionier der Tiroler Gourmetküche wie auch Vorreiter der Slow-Food-Bewegung. Das historisch Gewachsene mit zeitgenössischer Ästhetik zu verschmelzen, ist für Sabrina und Katrin Steindl



Das denkmalgeschützte Ensemble aus Boutiquehotel, Wirtshaus, Fine-Dining-Restaurant und Bauernhof vereint das historisch Gewachsene mit zeitgenössischer Ästhetik. Foto: Dominik Zwinger



Restaurant mit Gault Millau Haube seit 1991. Foto: Eduard Senfer



Die Zimmer gefallen mit bewusster Schlichtheit in Form und Farbe, sind aber hochwertig in Design und Material. Foto: Dietmar Tollerian

eine Herzensangelegenheit. Mit persönlicher Note, unaufgeregt, kulturaffin und weltoffen ist der Unterwirt zu einem Refugium für feinsinnige Gäste geworden.

Dies zeigt sich in jedem Detail, von den stilvollen Stuben über die Bar mit offenem Kamin bis zum behaglichen Restaurant. Für einen Aufenthalt stehen 21

Zimmer bereit, ausgestattet mit Möbeln eines Designstudios, gefertigt vom heimischen Tischler.

→ www.unterwirt.at